Mittwoch, 06. November 2019, Nassauische Neue Presse / Lokales

Der Caritasverband konnte durch die Förderung der Postcode Lotterie über 30 000 Euro zwei Hybridfahrzeuge für das Angebot "Essen auf Rädern" anschaffen. Die beiden Autos erhielten nun ihren kirchlichen Segen.

30 000 Euro fördern Essen auf Rädern

Niederbrechen Aus dem Mutter-Teresa-Haus frisch auf den Tisch: Jetzt ist die Caritas mit zwei neuen Hybrid-Fahrzeugen unterwegs

Othmar Hicking (Abteilungsleitung Seniorendienste), Max Prümm (Geschäftsführung), Ivonne Stockhausen (Leitung Sozialstation Bad Camberg), Monika Rudolf (Mitarbeiterin Sozialstation), Pfarrer Andreas Fuchs (Vorsitzender), Gina Wasserbauer und Carmen de Jesus Coelho (Mitarbeiterinnen Sozialstation) sowie Andrea Gehringer (Fundraising) freuen sich über die neuen Fahrzeuge. Foto: Caritasverband für den Bezirk Limburg

Wenn Senioren aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung nicht mehr selber kochen können, müssen sie nicht auf eine kostengünstige warme Mahlzeit verzichten. Dafür sorgt

täglich "Essen auf Rädern" des Caritasverbandes für den Bezirk Limburg. Für den Transport der großen Behälter, die während der Fahrt das Essen warmhalten, sind speziell umgebaute Fahrzeuge nötig. Nun erhielt der Caritasverband für den Bezirk Limburg eine Förderung der Postcode Lotterie für die Anschaffung von zwei Hybridfahrzeugen. Die beiden Toyota Yaris sind durch einen Sonderumbau für den Transport von Essen ausgerüstet. Auch die Anschaffung von 60 Thermobehältern und geeignetem Mehrweggeschirr wurde gefördert, insgesamt mit 30 000 Euro.

Sie fahren, um zu helfen

Der Caritas-Vorsitzende Pfarrer Andreas Fuchs segnete die Fahrzeuge und zog einen Vergleich zu Katharina Kaspar, die ebenso wie die Fahrer von Essen auf Rädern beständig unterwegs war, um Gutes zu tun. "Die heilige Katharina ging zu Fuß oder nahm die Postkutsche und hatte immer etwas dabei, was sie an die Armen verteilte. Heute sind es zum Glück nicht mehr nur die Schuhe, die uns tragen." Pfarrer Fuchs segnete die Fahrzeuge, damit sie sicher unterwegs sind, mahnte aber auch mit einem Augenzwinkern, dass das die Fahrer nicht davon befreie, auf die Straßenverkehrsordnung zu achten.

150 Nutznießer

Mit "Essen auf Rädern" versorge der Caritasverband nach eigenen Angaben täglich etwa 150 Personen in und um Bad Camberg, Hadamar und Elz. Die rund 65 Mahlzeiten für Bad Camberg würden im Caritas-Seniorenzentrum Mutter-Teresa-Haus in Niederbrechen frisch zubereitet und dann in Thermotransportbehälter gegeben.

Die Fahrer der Caritas holten diese dort ab und brächten das Essen direkt zu den Menschen nach Hause, die sich auch über den persönlichen Kontakt sehr freuten. Bei der Bestellung könne auf besondere Bedürfnisse eingegangen werden, zum Beispiel Schonkost, laktosefreie Ernährung oder Mahlzeiten für Diabetiker. Interessenten für Essen auf Rädern

können sich in der Caritas-Sozialstation Bad Camberg melden, die dieses Angebot koordiniert.

Beim Ausliefern der Essen müssen die Fahrzeuge immer wieder anhalten, so dass mit einem Hybridantrieb Kohlendioxid-Emissionen eingespart werden könnten. Bei kurzen Strecken werde das Fahrzeug dann elektrisch betrieben, bei längeren Fahrten besteht die Möglichkeit, auf den Verbrennungsmotor umzuschalten. Caritas-Geschäftsführer Max Prümm: "Wir sind dankbar, dass wir unseren Fuhrpark mit den beiden Hybridfahrzeugen erweitern und darüber hinaus einen Beitrag zum Umweltschutz leisten können. Wir werden uns in den nächsten Jahren weiter anstrengen, um noch mehr für unser Klima zu tun." Das Thema Klima- und Umweltschutz spiele für den Bezirkscaritasverband eine große Rolle, so Prümm.red